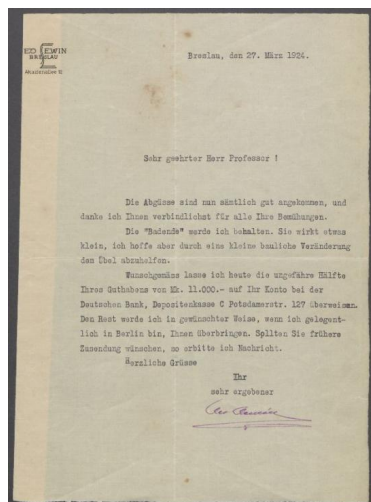


Briefe von Leo Lewin an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Leo Lewin
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	27.03.1924–11.04.1924
Umfang	2 Briefe, 2 Blatt masch., 1 Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.209
Datensatz in Kalliope	1506811
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Vermutlich war Leo Lewin der Auftraggeber für die erwähnten Werke, denn in seinem Haus war Kolbe 1922 zu Gast. Er porträtierte damals wohl die Gattin und die Söhne von Leo Lewin. 1924 erwarb dieser mehrere Kleinplastiken Kolbes. 1925/26 schuf Kolbe auch das Porträt des Vaters Carl Lewin (1855-1926). Im Versteigerungskatalog der Sammlung Leo Lewin (Scheffler 1927) sind vier Bronzen von Georg Kolbe vertreten. Die "Badende" ist in der Sammlung Lewin nicht nachweisbar.

Dank für die Zusendung von vier Abgüssen. Lewin möchte die "Badende" [von 1919 oder 1921] von Georg Kolbe behalten und äußert sich zu den Zahlungsmodalitäten (Br. v. 27.03.1924). Ankündigung eines Besuches in Berlin (Br. v. 11.04.1924).

Der Briefumschlag (Br. v. 11.04.1924) an Georg Kolbe stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigelegt.